

“Fragt nach dem Herrn  
und rechnet mit seiner  
Macht, wendet euch  
immer wieder an ihn!“

1. Chronik 16:11

### Ich kanns selbst

Ich brauche Mami und Papi nicht mehr. Seit einigen Wochen stehe ich nämlich auf meinen eigenen Beinen. Zwar muss ich mich noch irgendwo festhalten, aber das ist ja nicht so schlimm. Um von A nach B zu kommen kann ich kriechen und essen kann ich nun auch schon selbst. Schliesslich habe ich nun Zähne. Auf den Schlummertrunk an Mamis Brust möchte ich aber trotzdem nicht verzichten...

Mit Mami ist es eh spannend: Ich helfe ihr beim Kochen, Waschen, Aufräumen. Jede Woche gehen wir ins „Mainly Music“. Da singen wir zusammen mit anderen Kindern und Eltern und machen Spiele. Das ist cool!



Wenn Mami eine Pause hat, muss Papi kochen. Dann helfe ich ihm auch. Aber ich bin froh, dass ich das nicht essen muss...

Euer *Esra*

## Vom australischen Winter, lebensmüden Kängurus und schlaflosen Nächten

„Der Winter in Mareeba wird die schönste Zeit von eurem Aufenthalt“, oder „Ihr werdet den australischen Winter lieben!“ Strahlenden Sonnenschein und angenehme Temperaturen wurden uns versprochen. Doch weit gefehlt: Regen und Wolken dominierten das Wetter. Und das exakt zu der Zeit als ich zum Abschluss meiner Privatpilotenausbildung längere Navigationsflüge durchführte. Das bedeutete intensive, stundenlange Flugplanungen. Gelände, kontrollierter Luftraum, Wetter und Luftverkehrsrecht wollen berücksichtigt werden. Frustrierend war nur, dass ich bereits bei der Planung wusste: Der Flug wird nur wenige Minuten wie geplant durchgeführt werden können. Tiefe Wolkenbasis, Regen und schlechte Sicht zwangen uns jeweils, den Plan im Flug zu ändern und eine andere Route zu fliegen als geplant – wenn das Wetter überhaupt einen Flug zuließ.



*Kein Flugwetter, dafür schöne Fotos: Winter 2022 in Mareeba*

Mehrere Wochen blieb diese Wetterlage über Nordostaustralien. An einzelnen Tagen regnetet es das zehnfache der durchschnittlichen Regenmenge eines gesamten Wintermonats. Auch meinen Prüfungsflug mussten wir wegen des Wetters dreimal verschieben.

Der Flug selbst war ein eigenes Abenteuer. Trotz gegenteiliger Vorhersage erlaubte das Wetter über den Hügeln an der Küste keinen direkten Flug nach Cairns. Zusammen mit der Flugsicherung suchten wir uns also eine Lücke durch die tiefen Wolken. Knapp an der Grenze zur Legalität zirkelten wir durch ein Tal nach Cairns. Danach ging der Prüfungsflug wie geplant weiter, Navigation nach Karten, Instrumentenflug, diverse Notfallmanöver, Steilkurven und Strömungsabriss wurden geprüft. Offensichtlich alles zur Zufriedenheit des Experten, so gratulierte er mir nach einem längeren Debriefing zur bestandenen Prüfung.

Eine Anekdote vom Prüfungsflug möchte ich euch nicht vorenthalten: Bei der Landung auf dem kleinen Flugfeld in Dimbulah wurden wir von einem schnusigen Känguru beobachtet. Interessiert sass es am Pistenrand und schaute meinem wackligen Landeversuch zu. Im letzten

## Gebetsanliegen

Danke für:

- den guten Fortschritt an der Flugschule
- das gute Einleben von Rebekka und Esra
- die schnelle und gute Entwicklung von Esra

Bitte um:

- weiterhin erfolgreiche Flugausbildung von Simon
- guten Schlaf und Erholung für Rebekka und Esra
- gutes Vorausplanen, wo wir in der MAF nach der Ausbildung dienen können

## Wie gehts weiter?

Nach Abschluss der Privatpiloten-ausbildung wird Simon im nächsten Halbjahr die Berufspilotenlizenz erlangen.

Während den nächsten Monaten werden wir zusammen mit der MAF abklären, in welchem Programm wir nach Abschluss der Ausbildung eingesetzt werden können.

## Vielen Dank

Alle eure Emails, Nachrichten, Kommentare, Briefe, Anrufe und die finanziellen Beiträge sind für uns eine grosse Ermutigung. Es zeigt, dass wir nicht alleine in dieser Mission unterwegs sind. Vielen Dank dafür!

Augenblick schoss das Tier mit Riesensprüngen und atemberaubenden Tempo über die Schotterpiste. „Go around, go around!“ rief der Experte. Mit voller Leistung donnerten wir nur wenige Meter über das erschreckte Tier. Beim nächsten Landeanflug blieb der interessierte Beobachter auf jeden Fall in sicherer Distanz und liess mich landen, ohne zu intervenieren.



Andy Little, Head of Training, überreicht Simon die Abzeichen als Privatpilot

Den wichtigsten Beitrag zum erfolgreichen ersten Semester an der Flugschule leistete jedoch nicht ein lebensmüdes Känguru - sondern Rebekka! Sie hielt mir den Rücken frei, übernahm einen grossen Teil der Kommunikation mit der schweizer Heimat und verzichtete immer wieder auf ihren Ehemann, wenn ein neuer Flug geplant werden musste. Vor allem aber war sie es, die Nacht für Nacht aufstand und Esra beruhigte, wenn die Zähne schmerzten, der Bauch rebellierte oder der Durst ihn plagte. Dass sie trotz dieser Anstrengungen jeden Tag frisch und geduldig ihrer Arbeit nachgehen kann, ist für mich ein Rätsel. Vielen Dank für deinen immensen Aufwand, Rebekka!



Rebekka und Esra

Übrigens: Pünktlich nach dem Prüfungsflug erreichte uns das versprochene gute Wetter. So genossen wir einige Tage Urlaub, bevor der nächste Ausbildungsblock Ende Juli startete.

Winterlich warme Grüsse

*Rebekka & Simon*

### Kontakt



Email: s.r.zingg@gmail.com  
Tel Simon: +41 79 247 28 57  
Tel Rebekka: +41 78 921 70 55

### Instagram / Web



zinggs.at.maf  
www.zingg-maf.ch

### Spenden



IBAN: CH10 0900 0000 8554 1074 1  
Vermerk: Familie Zingg